

Naturrestervat Chilpen Diegten (BI) – Artenliste der Ohrwürmer, Schaben und Heuschrecken

Georg Artmann-Graf

1

Koordinaten: 628900 251900			Höhe ü. M.: 510 bis 550 m			Expositionen: verschiedene			Fläche: 40 ha		
			BP1(1962 bis 1991)			BP2 (1992 bis 2001)			BP3 (2003 bis 2009)		
Anzahl Begehungen:			375			9			13		
Beobachtungsdauer:			unbestimmt			28 Std.			63 Std.		
									74 Std.		
Deutsche Namen			Wissenschaftliche Namen			erste letzte Anzahl Ereignisse			Bemerkungen zur Art		
						Beobachtung BP1 BP2 BP3 BP4			am Beobachtungsort		
									Bemerkungen zur Art in der Region		
Wald-Ohrwurm			Chelidurella	acanthopygia	2004	2004			1		südexponierter Waldrand im Süden des Südwesthanges, 1 Männchen
Gemeiner Ohrwurm			Forficula	auricularia	1984	2016	42		1	1	Max. Ab4
Podas Waldschabe			Ectobius	sylvestris	1987	2017	22*		1	2	1 Weibchen conf. und 3 Jungtiere det. A. Coray 1992 max. Ab1
Gemeine Waldschabe			Ectobius	lapponicus	1987	2004	19*		2		2 Weibchen conf. und 3 Jungtiere det. A. Coray 1992, max. Ab1
Turtons Waldschabe			Ectobius	pallidus = livens	2004	2004			1		Persönliche Erstbeobachtung in der Region , conf. A. Coray 2004
Punktierte Zartschrecke			Leptophyes	punctatissima	1984	2008	21*		9		4 Jungtiere det. bzw. conf. A. Coray 1991 und 2001, max. Ab2,
Gemeine Eichenschrecke			Meconema	thalassinum	1989	1990	2				1 Jungtier det. A. Coray 1991, max. Ab1
Grünes Heupferd			Tettigonia	viridissima	1982	2014	243	3	13	2	Max. Ab4

Ereignis = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum

Max. Ab = grösste am Ort beobachtete Abundanzstufe:

1 = 1 bis 2 Individuen 2 = 3 bis 9 Individuen 3 = 9 bis ca. 25 Individuen 4 = ca. 25 bis ca. 100 Individuen 5 = über 100 Individuen

* in dieser Beobachtungsperiode habe ich die Art nicht regelmässig oder nur summarisch inventarisiert

** in dieser Beobachtungsperiode habe ich die Art nicht mehr inventarisiert

& Art, die zu dieser Zeit in der Region noch nicht bekannt war

Mit "Region" sind hier vorwiegend der Kettenjura in der Nähe von Olten, das Flachland und Hügelland südlich davon und zum kleineren Teil der Tafeljura im oberen Baselbiet gemeint.

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen		erste letzte Anzahl Ereignisse				Bemerkungen zur Art		Bemerkungen zur Art in der Region	
			Beobachtung	BP1	BP2	BP3	BP4	am Beobachtungsort		
Westliche Beissschrecke	Platycleis	albopunctata albopunctata	1990	2015	1		1	5	Max. Ab2	im Jura sehr häufig gefunden, im Flachland wenig häufig
Kurzflüglige Beissschrecke	Metrioptera	brachyptera	1984	2014	34			2	Naxh dem Regensonner 1987 lange Zeit verschwunden, max. Ab2	mässig häufig gefunden
Roesels Beissschrecke	Metrioptera	roeselii	1987	1987	1				Max. Ab1	sehr häufig gefunden
Gewöhnliche Strauchschrecke	Pholidoptera	griseoaptera	1983	2017	427	8	20	9	Max. Ab5	sehr häufig gefunden
Feldgrille	Gryllus	campestris	1981	2017	330	9	25	29	Max. Ab4	sehr häufig gefunden, vor allem im Jura, in letzter Zeit zunehmend im Flachland
Waldgrille	Nemobius	sylvestris	1984	2015	439	10	24	8	Max. Ab4	sehr häufig gefunden, vor allem an Waldrändern
Säbeldornschrecke	Tetrix	subulata	1987	2004	24		3		Max. Ab1	häufig gefunden
Zweipunkt- Dornschrecke	Tetrix	bipunctata bipunctata	1984	1991	5				Max. Ab1	mässig häufig gefunden
Langfühler-Dornschrecke	Tetrix	tenuicornis	1985	2016	67 [*]	4	4	2	Max. Ab2, in der 1 BP zusätzlich viele unsicher bestimmte Nachweise	sehr häufig gefunden
Lauschschrecke	Mecostethus = Parapleurus	parapleurus = alliaceus	1987	2015	2	2	9	9	Starke Bestandeszunahme gegenüber früher, max. Ab5	sehr häufig gefunden, aber erst in den letzten etwa zehn Jahren
Buntbäuchiger Grashüpfer	Omocestus	rufipes = ventralis	1983	1987	36				Naxh dem Regensonner 1987 verschwunden, max. Ab2	im Jura häufig gefunden, aber anspruchsvolle Art
Heidegrashüpfer	Stenobothrus	lineatus	1985	2016	16		2	9	Naxh dem Regensonner 1987 lange Zeit verschwunden, max. Ab2	sehr häufig gefunden
Rote Keulenschrecke	Gomphocerippus = Gomphocerus	rufus	1983	2017	346	10	18	36	Max. Ab5	sehr häufig gefunden
Nachtigall-Grashüpfer	Chorthippus	biguttulus	1982	2016	363	2	19	3	Max. Ab5	sehr häufig gefunden

Deutsche Namen		Wissenschaftliche Namen		erste Beobachtung	letzte Beobachtung	Anzahl Ereignisse				Bemerkungen zur Art am Beobachtungsort	Bemerkungen zur Art in der Region
						BP1	BP2	BP3	BP4		
Wiesengrashüpfer		Chorthippus	dorsatus	1991	1991	2				4 Jungtiere conf. A. Coray 1991, max. Ab1	häufig gefunden, aber im Bezirk Thal selten
Gemeiner Grashüpfer		Chorthippus	parallelus	1981	2015	436	2	19	3	Max. Ab5	sehr häufig gefunden